

**Erfahrungsbericht**  
**Ulster University, Großbritannien**  
**Kommunikationsdesign, FB D**  
**WS 2024/25**

**Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)**

Für mich war es relativ klar, dass ich mein Auslandssemester an einer Uni in UK machen möchte. Momentan gibt es drei Partneruniversitäten in UK, diese sind in Belfast, Aberdeen und Birmingham. Als erste Wahl hatte ich mich für die Ulster University in Belfast entschieden.

Meine Bewerbung und Vorbereitung für die Ulster University verliefen sehr entspannt. Der Kontakt zu der Gasthochschule war super, auf Mails wurde oft innerhalb von wenigen Minuten/Stunden geantwortet und es war immer eine Lösung zu finden. Da ich im Wintersemester dort war, fing das neue akademische Jahr für alle Studenten an. Die Universität hatte neben online Zoomcalls zu verschiedenen Themen (Unterkunft, Leben in Nordirland, etc.) auch eine App zu Verfügung gestellt. Dort erhielt man einige Informationen zu jedem Thema, welches man sich vorstellen konnte, und somit war der Übergang zwischen Düsseldorf und Belfast superleicht. Vor Ort wurde man herzlichst willkommen und es stand eine Einführungswoche mit einigen Veranstaltungen an. Neben Stundenplänen, Touren durch die Stadt und Tanzkursen, war das Highlight für mich am Ende der Woche der Trip zum Giant's Causeway! Eine superschöner Küstenabschnitt, bekannt für seine Hexagon Steine.

Die Ulster University macht es einem sehr einfach während jedem Schritt, ob es deine Bewerbung ist, die Planung oder das Einleben in Nordirland. Sie sind immer offen für Fragen und helfen dir gerne weiter.

Anreise: Ich bin von Düsseldorf nach Dublin geflogen, und von dort aus mit einem Bus nach Belfast. Der Bus fährt von beiden Terminals am Flughafen ab und fährt dich innerhalb von etwa 2 Stunden mitten nach Belfast. Die Haltestelle ist an der City Hall, also ziemlich zentral. Man kann von dort aus zu Fuß zur Uni und den zugehörigen Wohnheimen laufen. Viele Studenten flogen aber auch zuerst nach London und von dort aus direkt nach Belfast.

Sprachtest: Da ich wusste, dass ich an einer englischsprachigen Uni studiere, hatte ich mich bereits vor der Nominierung mit einem Sprachtest auseinandergesetzt. Dies verlief relativ einfach, da es einige Angebote gibt. Ich habe mich für den TOEFL Test entschieden, diesen kann man online oder in Person (auch in Düsseldorf!) ablegen. Vor dem Buchen würde ich aber unbedingt auf der Webseite der Gasthochschule nachschauen, welches Sprachniveau und welche Tests sie anerkennen!

**Unterkunft**

Ich hatte mich entschieden, mich für einen Wohnheimplatz an der Ulster University zu bewerben. Als internationale\*r Austauschstudent\*in hatte man keine Garantie auf einen Platz, aber wenn man sich rechtzeitig bewirbt, sind die Chancen auf einen Platz ziemlich sicher :). Es werden von der Uni selbst Zoomcalls angeboten, die einem nochmal alle Informationen erklären und noch offene Fragen beantworten.

Es gibt drei Wohnheime, die mit der Ulster University kooperieren. Dalriada (etwas außerhalb von Belfast), 123 York Street und LIV. Normalerweise kommen alle Austauschstudent\*innen nach Dalriada, was etwas blöd ist, da es eben außerhalb der Stadt liegt. Ich habe mit einigen Menschen aus Belfast gesprochen und alle meinten, dass es eine „Ghosttown“ ist. Dort ist

gar nichts. Einige von meinen Freunden waren einmal vor Ort spazieren und haben dieses bestätigt. Aber keine Sorge, eventuell wurde dieses Problem schon behoben, dass alle Austauschstudent\*innen nach Dalriada sollen. Oder ihr habt Glück und werdet wie ich und meine Freunde verschoben auf eins der Studentenwohnheime in Belfast. Durch viele freie Plätze haben wir noch einen Platz im LIV Wohnheim bekommen. Dieses liegt 2 Minuten vom Campus und direkt an dem Cathedral Quarter. Es gibt einen Tesco Express unten, der fast 24/7 auf hat und einen super Sandwich laden gegenüber. Ein großer Tesco, Poundland, ASDA und Lidl sind alle zu Fuß erreichbar. 123 York Street ist direkt nebenan.

LIV ist supermodern und sauber. Unten an der Rezeption ist 24/7 eine Person anzutreffen, und generell ist LIV sehr sicher. Das Personal ist sehr freundlich und hilfsbereit. Ich habe in einer fünfer WG mit zwei anderen deutschen Studenten gelebt. Zwei der fünf Zimmern waren leer. Natürlich ist das etwas Glückssache, aber ich hatte sehr nette und ordentliche Mitbewohner. Das ResLife Team veranstaltet öfters unten im Gebäude Partys oder andere Veranstaltungen (basteln, Movienight, etc.). Dadurch kann man auch einfach Leute aus dem Gebäude kennenlernen. Es gibt mehrere Räume zum Chillen, Lernen oder Wäsche waschen.

### **Studium an der Gasthochschule**

Ich habe mich für Grafikdesign entschieden und wurde in Year 2 eingestuft (Year 3 ist das letzte Jahr, dort finden also Bachelor Vorbereitungen statt.). Das Studium ist zu vergleichen mit einer Schule. Die Studenten bekommen einen vorgeschriebenen Stundenplan und dürfen sich nicht selbst Kurse auswählen. Es waren etwa 50 Studenten in meiner Klasse. Der Unterricht war jeweils an zwei Tagen. An beiden Tagen hatte ich je zwei Kurse. Einer der Kurse war in drei Teile aufgeteilt und fand dreimal die Woche statt. In dieser Zeit bekommt man Feedback, Zeit zum Arbeiten und Tutorials. Alle Dozenten waren freundlich und haben gutes Feedback gegeben. Der andere Kurs war nur einmal die Woche. Innerhalb eines Kurses erstellt man mehrere Projekte, die jeweils 4-5 Wochen dauern. Am Ende gibt man alles zusammen ab. Zuerst fand ich das Konzept von mehreren großen Projekten in einem Kurs verwirrend, da man es bei uns ja nicht so kennt, aber es stellte sich als ganz gut heraus. In einem der Kurse haben wir mit einem Thema zwei Projekte bearbeitet. Dadurch konnte man sich mit einem Thema auseinandersetzen und die Projekte intensiver bearbeiten.

Die Uni verfügt über mehrere Cafés und Orte, in denen man sich treffen oder lernen kann. Es gibt sogar, wie in den meisten Unis in UK, einen Pub der Student Union. Öfters finden im Hauptgebäude Veranstaltungen statt, an denen man teilnehmen kann. Die Bibliothek ist sehr modern und hat viel Platz zum Lernen. Diese hat auch nachts offen, man könnte also 24/7 dort sein. Durch eine Brücke wird das neue Gebäude mit dem alten verbunden. Auch dies ist ein schöner Ort, um zu sitzen und entspannen.

Die Kommunikation mit Professoren und anderen Angestellten der Uni lief schnell und einfach über Mails. Natürlich kommt es immer auf die Professoren an, aber ich habe immer eine Antwort innerhalb von ein oder zwei Tagen erhalten.

### **Alltag und Freizeit**

Belfast ist eine sehr schöne Stadt. Vieles kann man zu Fuß erreichen, oder mit einer schnellen Busfahrt. In der Stadt selbst findet man viele kleine Geschäfte, die man erkunden kann. Sehr beliebt sind dort die charity shops, in denen man Secondhand-Kleidung und Kleinigkeiten kaufen kann.

Die Menschen in Nordirland sind superfreundlich und hilfsbereit. Man kam schnell mit den Leuten ins Gespräch und ich habe dabei viel über das Leben in Nordirland gelernt. Bekannt ist Belfast auch für die vielen Pubs, in denen man neben einem guten Getränk oft Livemusik zu hören bekommt. Viele der Pubs sind im Cathedral Quarter direkt neben dem Uni Viertel. Die verwinkelten Gassen sind gefüllt mit guter Stimmung und Livemusik.

Das Wetter ist relativ ähnlich wie hier in Deutschland. Manchmal gibt es aber doch sehr windige und regnerische Tage, aber nichts was man in einem der gemütlichen Cafés nicht aushalten könnte.

Die Landschaften in Irland sind atemraubend schön und lohnen sich zu erkunden. Neben dem Giant's Causeway, den ich bereits erwähnt habe, gibt es viele weitere Orte wie Berge oder Strände, die sehenswert sind. Es gibt oft schnelle Verbindungen mit Bussen/Bahnen, aber nicht immer führen diese direkt ans Ziel. Das Erkunden Irlands ist definitiv leichter mit einem Auto. Ich hatte kein Auto zu Verfügung, habe aber trotzdem einiges sehen können. Auch die Anbindung an Dublin ist bequem. Nach Dublin oder von Dublin aus kann man super Tagestrips unternehmen. Außerdem habe ich die Zeit genutzt, auch ein bisschen zu reisen während des Semesters. Super bietet sich ein langes Wochenende nach England oder Schottland an (sind easy über Belfast zu erreichen).

### **Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)**

Fazit von meinem Auslandssemester: Ich würde es nochmal machen!

Das Leben und Lernen im Ausland ist nochmal anders gewesen als ich dachte. Ich habe so viele Eindrücke gesammelt, dass ich ein ganzes Buch füllen könnte. Nicht nur das Erkunden einer anderen Kultur, sondern auch all die Gespräche mit den Menschen selbst haben mich inspiriert. Jeder Tag war aufs Neue ein Abenteuer. Ich hatte die Chance, mich als Person (und Designer) weiterzuentwickeln.

Die Planung des Auslandssemesters ist ein langer Prozess gewesen, aber durchaus machbar. Von dem Sprachtest sollte man sich (egal wohin man geht) nicht abschrecken lassen. Die ganze Planung und der Papierkram lohnen sich am Ende zu 100%.

Auch gestalterisch konnte ich meinen Horizont erweitern. Ich habe neue Techniken gelernt und viel über die Designindustrie in UK. Das Uni System ist in UK auch ganz anders als unseres, da muss man selbst abschätzen, ob es zu einem passt (für mich hat es keine große Rolle gespielt). Das Feedback der Professoren war immer gut, aber genau das könnte man etwas bemängeln. Ich hatte das Gefühl, ich habe kein richtiges konstruktives Feedback erhalten. Während des Auslandssemesters habe ich aber auch gelernt, dass ich Motion Design interessant finde, und hoffentlich an der HSD dazu Kurse belegen kann. Generell konnte ich vieles aus den Seminaren mitnehmen. Allein das ZUKusammenarbeiten mit meinen Kommiliton\*innen in Belfast hat mir gezeigt, wie anders diese doch z.B. Probleme bewältigen.

Ein Auslandssemester zu machen ist auf jeden Fall eine großartige Erfahrung, die man nicht so schnell vergessen wird. Die Zeit in Belfast hat mir gezeigt, was alles möglich ist und dass man sich einfach nur trauen muss.

